

Lohnerhöhung

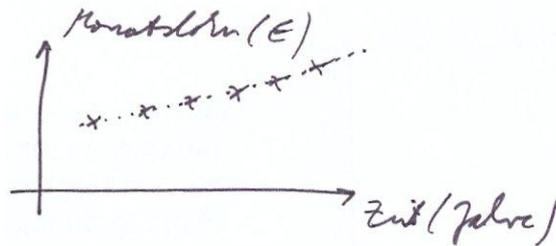
Infos: www.mued.de

Festbetrags- oder prozentuale Lohnerhöhung?

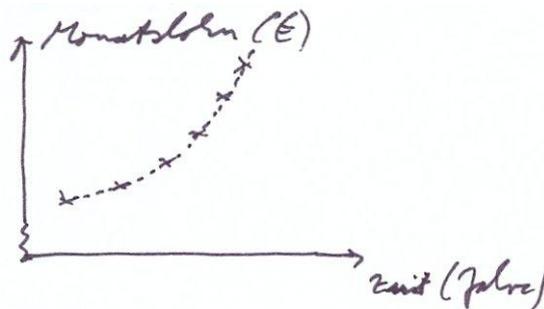
Es gibt zwei Prinzipien von Lohnerhöhungen:

- I: Festbetragserhöhung: alle erhalten die gleiche Eurozahl als Lohnerhöhung.
 - II: Prozentuale Erhöhung: alle erhalten den gleichen Prozentsatz auf ihren aktuellen Lohn als Erhöhung.
1. Erläutere: Die Lohnerhöhung von Typ I nennt man auch linear, die vom Typ II heißt exponentiell.
 2. Berechne die Wirkungen der Erhöhung I und II an einem Beispiel: zwei Betriebe haben jeweils 200 Beschäftigte mit 1500 € Lohn pro Monat, 700 mit 2500 €, 100 mit 5500 €. Im ersten Betrieb wird für 10 Jahre der Monatslohn jedes Jahr für alle um 100 € erhöht, im zweiten Betrieb für alle um 2,9 %.
 - a) Berechne für beide Modelle die Gesamtlohnsumme in den 10 Jahren, beginnend mit der ersten Lohnerhöhung. Vergleiche das Ergebnis und bewerte es.
 - b) Wie hoch liegen die Löhne nach 10 Jahren für die untere, die mittlere, die höchste Lohnstufe im Fall I, im Fall II? Vergleiche für jede Lohngruppe die Erhöhung in € und in Prozent gegenüber dem Anfangswert.
 - c) Genauer der Fall I: Berechne für die drei Lohnstufen den Abstand in € und den prozentualen "Abstand" zu Beginn und nach 10 Jahren (jeweils zur niedrigsten Lohnstufe).
Fasse die Wirkung von linearen Lohnerhöhungen zusammen.
 - d) Genauer der Fall II: Berechne für die drei Lohnstufen den Abstand in € und den prozentualen "Abstand" zu Beginn und nach 10 Jahren (jeweils zur niedrigsten Lohnstufe).
Fasse die Wirkung von exponentiellen Lohnerhöhungen zusammen.

1. • Steigt der Monatslohn jährlich um einen Festbetrag, so lassen sich die Jahreslohnpunkte zu einer Geraden oder linearen Funktion verbinden; deshalb lineare Lohnerhöhung



- Steigt der Monatslohn jährlich im einen festen Prozentsatz, so lassen sich diese Jahreslohnpunkte durch eine Exponentialfunktion beschreiben, deshalb exponentielle Lohnerhöhung.



2. a) Die Rechnungen zu a lassen sich gut mit einer Tabellenkalkulation bearbeiten; s. nächste Seite.
Die gesamten Lohnsummen sind in etwa gleich, für den Arbeitgeber also gleichwertig.
- b)

	Fall I			Fall II		
Lohn	unten	Mitte	oben	unten	Mitte	oben
zu Beginn	1500 €	2500 €	5500 €	1500 €	2500 €	5500 €
nach 10 Jahren	2500 €	3500 €	6500 €	1996 €	3327 €	7320 €
Abstand in €	1000 €	1000 €	1000 €	496 €	827 €	1820 €
Abstand in %	+ 66,7 %	+ 40 %	+ 18,2 %	+ 33,1 %	+ 33,1 %	+ 33,1 %

Die Festbetragserhöhung lässt alle Lohngruppen 1000 € mehr pro Monat verdienen. Prozentual legt die untere Lohngruppe mit 66,7 % am meisten, die höchste mit 18,2 % am wenigsten zu. Die Lohnerhöhung mit festem Prozentsatz lässt alle Lohngruppen mit einem Prozentsatz von 33,1 % zulegen. Dabei verdient die untere Lohngruppe mit 496 € Zulage am geringsten, die höchste mit 1820 € am meisten mehr.

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K
1				Typ I			Typ II		Zunahme	linear	prozentual
2			unten	Mitte	oben	unten	Mitte	oben		100	2,9
3		Start	1500	2500	5500	1500	2500	5500			
4	Jahr	1	1600	2600	5600	1543,5	2572,5	5659,5			
5		2	1700	2700	5700	1588,2615	2647,1025	5823,6255			
6		3	1800	2800	5800	1634,3211	2723,8685	5992,5106			
7		4	1900	2900	5900	1681,7164	2802,8607	6166,2934			
8		5	2000	3000	6000	1730,4862	2884,1436	6345,116			
9		6	2100	3100	6100	1780,6703	2967,7838	6529,1243			
10		7	2200	3200	6200	1832,3097	3053,8495	6718,4689			
11		8	2300	3300	6300	1885,4467	3142,4111	6913,3045			
12		9	2400	3400	6400	1940,1246	3233,5411	7113,7904			
13		10	2500	3500	6500	1996,3883	3327,3138	7320,0903			
14			20500	30500	60500	17613,225	29355,375	64581,824			
15											
16	Gesamtlöhne		1338000			1338605,1					
17											

Erläuterung

Die Zeilen 1, 2, 3 sind eingegeben, ebenso die Zellen A4, B4, A16.

Gerechnet wird in

$C4=C3+\$J\2 ; nach rechts ziehen bis E4

$F4=F3*(1+\$K\$2/100)$; nach rechts ziehen bis H4

$B5=B4+1$

Alle Zellen nach unten ziehen bis Zeile 13 bzw. Jahr 10 (in B13).

$C16=RUNDEN(12*(C14+D14+E13);2)$

$F16=RUNDEN(12*(F14+G14+H13);2)$

		Fall I		Fall II	
	Lohnunterschied zu "unten"	Mitte	oben	Mitte	oben
c)	zu Beginn in €	1000 €	4000 €	1000 €	4000 €
	zu Beginn in %	66,7 %	266,7 %	66,7 %	266,7 %
d)	nach 10 Jahren in €	1000 €	4000 €	1331 €	5324 €
	nach 10 Jahren in %	40 %	160 %	66,7 %	266,7 %

c) Lineare Lohnerhöhungen (oder Festbetragserhöhungen) lassen die Euroabstände zwischen den Lohngruppen konstant, verringern aber den prozentualen Abstand!

d) Exponentielle Lohnerhöhungen (oder Erhöhungen mit festem Prozentsatz) lassen die prozentualen Abstände zwischen den Lohngruppen konstant, erhöhen aber die Euro-Abstände.

HINWEISE ZUM UNTERRICHT

Mit der Excel-Tabelle aus 2a stehen die Ausgangsdaten für b, c, d zur Verfügung, mit denen dann weiter zu rechnen ist.

Stehen keine Rechner zur Verfügung, können die Spalten auch mit Hilfe des Taschenrechners gefüllt werden. Am besten rechnen jeweils 2 S beide "unten"-Spalten, zwei die beiden "Mitte"- und zwei die beiden "oben"-Spalten. Die 2er-Gruppen tauschen sich untereinander als 4er-Gruppen über die Richtigkeit ihrer Zahlen aus.

Die Präsentation stellt alle Daten allen zur Verfügung (das geht gleichzeitig an der Tafel oder besser vorbereitet auf Folie für den OHP oder auf Papier unter den Belegleser).

Gerade wurde für den Öffentlichen Dienst ein neuer Tarifvertrag beschlossen. Von der Auseinandersetzung waren viele Schülerinnen und Schüler etwa als Busfahrende betroffen. Die ursprüngliche Forderung der Gewerkschaft lautete „Festbetrag und prozentuale Erhöhung“. Der Festbetrag ist am Widerstand der Arbeitgeber gescheitert, wie schon bei der letzten Lohnerhöhungsrunde. Diese aktuelle Tarifaufeinanderfassung wird aufgegriffen. Es wird untersucht, wie sich Festbetragserhöhungen und wie sich prozentuale Lohnerhöhungen langfristig auswirken.

Gut passt hier die Nutzung einer Tabellenkalkulation. Die Bearbeitung ist allerdings auch möglich durch Arbeitsteilung.